

## Medienmitteilung

Freiburg, 13. Februar 2019

### Das HFR und die Hochschule für Gesundheit warten mit innovativen Projekten auf

**Das freiburger spital (HFR) und die Hochschule für Gesundheit Freiburg (HfG-FR) intensivieren ihre Zusammenarbeit: Im Rahmen der Akademisch-klinischen Partnerschaft (AKP) unterzeichneten sie 2018 eine neue Vereinbarung. Die AKP umfasst vier innovative Projekte, darunter CINA-CANCER, eine Initiative, um die Betreuung von erwachsenen, ambulant betreuten Krebspatienten zu verbessern.**

Um die Betreuung erwachsener Patientinnen und Patienten des Onkologie-Ambulatoriums zu verbessern, wurden unter dem Projektnamen „CINA-CANCER“ Pflegekonsultationen auf die Beine gestellt. Die Patienten, die sich einer intravenösen Chemotherapie unterziehen, werden von Pflegefachpersonen des HFR und der HfG-FR begleitet. Die Pflegekonsultationen erfolgen im Rahmen der AKP, für die im vergangenen Jahr eine neue Vereinbarung abgeschlossen wurde.

Am Anfang des Projekts stand eine in Freiburg durchgeführte, pflegewissenschaftliche Studie, die zeigte, dass bei den Dienstleistungen für Krebspatienten Ausbaubedarf bestand. Anhand der Studienergebnisse wurden Pflegekonsultationen erarbeitet, die fünf einstündige Termine umfassen. Die Pflegekonsultationen im Rahmen von CINA-CANCER geben den Patienten Gelegenheit, körperliche, emotionale und organisatorische Probleme in Zusammenhang mit ihrer Krebserkrankung zu besprechen. Dabei werden die Belastung, die Probleme und die Resilienz der Patienten mithilfe validierter Instrumente gemessen.

Die Pflegekonsultationen verbessern die Zusammenarbeit der verschiedenen Fachkräfte der Onkologie, Chirurgie, Psychoonkologie, Pflege und Ernährungsberatung, die für die Patientenbetreuung zuständig sind; sie werden von der Grundversicherung bezahlt. Strenge Forschungsprotokolle stellen sicher, dass diese Dienstleistung die Lebensqualität der Betroffenen tatsächlich verbessert.

Die Konsultationen, die zu Beginn nur auf Deutsch und Französisch angeboten wurden, stehen seit Anfang 2019 auch auf Spanisch und Portugiesisch zur Verfügung. Möglich machte dies die Anstellung zweier neuer, entsprechend ausgebildeter Pflegefachfrauen. Das Team von CINA-CANCER ist damit in der Lage, an fünf Tagen die Woche bis zu 250 Patienten im Jahr zu begleiten. Die Konsultationen finden im Onkologie-Ambulatorium des HFR statt; 2018 waren es gegen 170.

## Medienmitteilung

Freiburg, 13. Februar 2019

### **Akademisch-klinische Partnerschaft**

Die Akademisch-klinische Partnerschaft (AKP), die seit 2013 zwischen dem freiburger spital (HFR) und der Hochschule für Gesundheit Freiburg (HfG-FR) besteht, wurde 2018 mit einer neuen Vereinbarung bekräftigt. Die Partnerschaft fördert die Innovation und die Weiterentwicklung der Qualität der Pflegeleistungen, Lehre und Forschung.

Neben CINA-CANCER umfasst die AKP drei weitere Projekte, darunter CINACARD (Pflegekonsultationen für erwachsene Herzinsuffizienzpatienten nach Spitalaustritt), PEB (Partnerschaft beim Unterricht in der Bachelorausbildung, bei dem Fachexperten Pflege ihr Know-how am HFR einbringen) sowie DTS, ein Projekt zur Entwicklung und Aktualisierung von Pflege Techniken und Arbeitsanleitungen. Für die AKP ist ein Steuerungsausschuss zuständig, der einmal im Jahr zusammenkommt, um eine Bilanz der laufenden Projekte zu ziehen und neue zu erarbeiten.

### **Auskünfte**

Catherine Dorogi, Pflegedirektorin HFR  
T 026 306 01 85 (nicht zwischen 13.30 und 15.00 Uhr)

Nataly Viens Python, Direktorin HfG-FR  
T 026 429 60 05 (am Vormittag)

### **Medienstelle**

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte  
T 026 306 01 25